

Der Applaus will gar nicht enden

Eine besondere Frühjahrsandacht hat am Wochenende in der Vehlener Kirche stattgefunden. Das integrierte Doppelkonzert des Jugendbläserkreises der Schaumburg-Lippischen Landeskirche und der Gruppe „Brass-a-licious“ sorgte für eine unterhaltsame und so ganz andere kirchliche Kirchenatmosphäre.

Vehlen. Ein Jahr lang hat der Jugendbläserkreis das moderne Programm eingeübt. „Unsere Mitglieder kommen aus dem ganzen Landkreis, da ist das Proben nicht immer ganz so einfach“, erzählt Pressesprecher Christian Müller. Einmal im Monat treffen sich die jungen Musiker, um das Programm zusammen mit Dirigent Alexander Neubauer einzustudieren. Neubauer, der in Osnabrück Musik studiert, ist gleichzeitig Mitglied von „Brass-o-licious“, und damit das Bindeglied zwischen beiden Ensembles, deren Programme sich außerordentlich gut ergänzten. Der Jugendbläserkreis konzentrierte sich in seinem Programm auf Filmmusik. Ob „Harry Potter“, „Shrek“, „The Rock“ oder „Star Wars“ - sie begeisterten das zahlreich erschienene Publikum bei jedem Stück und wurden mit langem Applaus belohnt. Das moderne Programm ist auch ein Grund dafür, dass der Jugendbläserkreis sich um seinen Nachwuchs keine Gedanken machen muss. „Ich bin dabei, weil es unglaublich viel Spaß macht, mit so vielen Leuten tolle Musik zu machen“, erzählt der 13-jährige Alexander Henke aus Liekwegen. Er spielt seit sechs Jahren Trompete, und ist seit Anfang an Mitglied der Gruppe. Seit einem Jahr dabei ist die 16-jährige Uta Gessert aus Stadthagen. Sie wurde von ihrem Posaunenlehrer zu einem Probetermin mitgenommen und war sofort begeistert. „Seitdem bin ich bei jeder Probe dabei, es macht unglaublich viel Spaß“, versichert sie. An die Entstehung des Jugendbläserkreises kann sich die 28-jährige Astrid Müller aus Wendthagen noch gut erinnern. „Wir haben vor zwei Jahren in einer viel kleineren Besetzung eine Freizeit gemacht und dabei auch viel musiziert. Daraus entstand dann die Idee, etwas in dieser Richtung regelmäßig zu machen.“ Dabei stand aber von Anfang an fest, dass das Programm modern sein soll, damit es vor allem die jüngeren Musiker anspricht. Auch die Gruppe Brass-o-licious entstand aus einer lockeren Spielgemeinschaft. Seit Jahren haben die Musiker zusammen geprobt. Im Oktober 2008 haben sie sich dann fest zu der Gruppe zusammengeschlossen. Das Programm der Musiker ist vielfältig. Gospels gehören genauso dazu wie klassische Stücke, zum Beispiel von Telemann. Besonders begeistert zeigte sich das Publikum von einem Frank Sinatra-Medley. Nach „New York, New York“, „I love you“, „Love and marriage“ und „My way“ wollte der Applaus gar nicht mehr abreißen. jaj